

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
mesotrophe Wiese östlich des Tralowsees						X								0607 - 124				4018									
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Seeverlandung/Grundmoräne																											
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Film-Nr.				Bild-Nr.											
412												Luftbild-Nr.				175				0025							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				6367											
Müritz						Lärz						Länge in m				0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
13201												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FIB											
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG				FFH-Geb.											
												ND				GLB											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode															
Code						G F M																					
%						1 0 0																					
Vegetationseinheiten																											
binsenreiche Schlankseggen-Feuchtwiese, binsenreiche Kleinseggen-Feuchtwiese																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Durch einen nicht mehr gepflegten, aber sehr tiefen Graben (mit bis zu 2 m hohem Damm auf der Waldseite) von dem Seeverlandungsbereich (Biotop-Nr. 17) getrennt, konnten sich mesotrophe Nährstoffverhältnisse erhalten und es hat sich durch Beweidung auf den feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen eine Feuchtwiese entwickelt. Es dominiert eine binsenreiche Schlankseggen-Feuchtwiese (Gliederbinse und Blaugrüne Binse aufgrund der Beweidung zahlreich). Hier kommen neben dem vereinzelt Vorkommen des Steifblättrigen Knabenkrautes, auch Fieberklee, Wiesensegge, Gelbsegge, Hirsesegge, Wassernabel, Zweizeilensegge, aber auch Sumpfdotterblume und viel Weißklee vor. Ein besonders kleinseggenreicher Bereich befindet sich im Nordteil, Schlanksegge tritt hier zugunsten der Hirse-, Gelb- und Wiesensegge zurück. Spitzmoos ist zahlreich vorhanden. Der Biotop wird, wie die im Osten sich anschließende leicht höher gelegene Fläche, extensiv beweidet. Ein schmaler Ruderalsaum trennt den Biotop vom Graben im Westen und Süden.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
														keine Gefährdung X													
Empfehlung																											

[illegible][illegible]

Pflanzenarten dominant <i>Carex gracilis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
---	---

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alopecurus pratensis	Calliergonella cuspidata	<u>Carex disticha</u>	<u>Carex flava</u>
<u>Carex nigra</u>	<u>Carex panicea</u>	Holcus lanatus	Juncus articulatus
Juncus inflexus	Poa pratensis	Ranunculus repens	Trifolium repens

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
<i>Caltha palustris</i>	<u><i>Cardamine pratensis</i></u>	<i>Carex hirta</i>	<u><i>Dactylorhiza incarnata</i></u>
<i>Eleocharis palustris</i>	<i>Equisetum palustre</i>	<i>Galium palustre</i>	<u><i>Hydrocotyle vulgaris</i></u>
<i>Juncus effusus</i>	<u><i>Lychnis flos-cuculi</i></u>	<i>Mentha aquatica</i>	<i>Menyanthes trifoliata</i>
<i>Myosotis palustris</i>	<i>Polygonum amphibium</i>	<u><i>Potentilla palustris</i></u>	<i>Ranunculus acris</i>
<u><i>Ranunculus flammula</i></u>	<i>Rumex acetosa</i>		

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 06.06.2002	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2	Folgeseiten: 0